

# PRESSEMITTEILUNG

## 07/2016

Berlin, 24. Oktober 2016

### Ethikräte Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens stoßen öffentliche Debatte zu Genom-Editierung an

Auf Einladung des Deutschen Ethikrates sind am vergangenen Freitag Vertreter der Ethikräte Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens zu ihrem 7. trilateralen Treffen in Berlin zusammengelassen. Im Mittelpunkt der gemeinsamen öffentlichen Beratungen stand das Thema Genom-Editierung.

Peter Mills vom Nuffield Council on Bioethics stellte den vorläufigen Bericht „Genome editing“ vor, der die biowissenschaftlichen Grundlagen sowie die gesellschaftlichen und ethischen Herausforderungen des breiten Themenfeldes beleuchtet (<http://nuffieldbioethics.org/wp-content/uploads/Genome-editing-an-ethical-review.pdf>).

Im weiteren Verlauf des Treffens diskutierten die Tagungsteilnehmer das ganze Spektrum der Genom-Editierung und ihrer Anwendung bei Pflanzen, Tieren und speziell dem Menschen aus der jeweiligen nationalen Perspektive.

Impulsreferate hielten Jens Kahrmann vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit sowie Steffen Augsberg und Reinhard Merkel vom Deutschen Ethikrat.

Am Rande dieser Konferenz erklärten die Vorsitzenden der drei Räte, Peter Dabrock (Deutscher Ethikrat), Jean-Claude Ameisen (Comité Consultatif National d'Éthique) und Jonathan Montgomery (Nuffield Council on Bioethics):

„Die Genom-Editierung und insbesondere die CRISPR-Cas9-Technologie bieten effektive und kostengünstige neue Möglichkeiten, DNA in lebenden Organismen zu verändern, zu löschen oder einzufügen. Die Technik findet breite Anwendung in vielen Forschungsgebieten. Die sich daraus ergebenden ethischen Fragestellungen werden vom Deutschen Ethikrat, dem Comité Consultatif National d'Éthique und dem Nuffield Council on Bioethics als wichtig erachtet.“

Im Anschluss an das gemeinsame Treffen in Berlin waren sich die Vorsitzenden der drei Ethikräte darin einig, dass eine Reihe von Schwerpunktthemen dringliche Aufmerksamkeit erfordern, darunter die mögliche Anwendung im Bereich der menschlichen Fortpflanzung, der Landwirtschaft und Tierhaltung sowie das „Gene Drive“ an Insekten.

Alle drei Räte setzen sich derzeit mit verschiedenen Fragestellungen zur Genom-Editierung auseinander. Ihre Vorsitzenden stimmten darin überein, dass eine breite öffentliche Debatte zu diesen Themen von immenser Bedeutung ist. Weiterhin vereinbarten sie, den regen Austausch über die Arbeitsprogramme in den kommenden Monaten fortzusetzen.

#### Deutscher Ethikrat

Der Deutsche Ethikrat verfolgt die ethischen, gesellschaftlichen, naturwissenschaftlichen, medizinischen und rechtlichen Fragen sowie die voraussichtlichen Folgen für Individuum und Gesellschaft, die sich im Zusammenhang mit der Forschung und den Entwicklungen insbesondere auf dem Gebiet der Lebenswissenschaften und ihrer Anwendung auf den Menschen ergeben. Dem Deutschen Ethikrat gehören 26 Mitglieder an, die vom Präsidenten des Deutschen Bundestages je zur Hälfte auf Vorschlag des Bundestages und der Bundesregierung für die Dauer von vier Jahren berufen werden.

#### Mitglieder

Prof. Dr. theol. Peter Dabrock (Vors.)  
 Prof. Dr. med. Katrin Amunts (Stv. Vors.)  
 Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Dipl.-Psych. Andreas Kruse (Stv. Vors.)  
 Prof. Dr. med. Claudia Wiesemann (Stv. Vors.)  
 Constanze Angerer  
 Prof. Dr. iur. Steffen Augsberg  
 Prof. Dr. theol. Franz-Josef Bormann  
 Prof. Dr. med. Alena M. Buyx  
 Prof. em. Dr. iur. Dagmar Coester-Waltjen  
 Dr. med. Christiane Fischer  
 Prof. em. Dr. phil. habil. Dr. phil. h. c. lic. phil. Carl Friedrich Gethmann  
 Prof. Dr. rer. nat. Dr. phil. Sigrid Graumann  
 Prof. Dr. med. Wolfram Henn  
 Bischof Prof. Dr. theol. Martin Hein  
 Prof. Dr. iur. Wolfram Höfling  
 Prof. Dr. (TR) Dr. phil. et med. habil. İlhan İlkilic  
 Prof. Dr. rer. nat. Ursula Klingmüller  
 Stephan Kruij  
 Prof. Dr. phil. Adelheid Kuhlmeij  
 Prof. Dr. med. Leo Latausch  
 Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Volker Lipp  
 Prof. Dr. theol. Andreas Lob-Hüdepohl  
 Prof. em. Dr. iur. Reinhard Merkel  
 Prof. Dr. phil. Gabriele Meyer  
 Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen  
 Dr. phil. Petra Thorn

#### Pressekontakt

Ulrike Florian  
 Telefon: +49 (0)30/203 70-246  
 Telefax: +49 (0)30/203 70-252  
 E-Mail: [florian@ethikrat.org](mailto:florian@ethikrat.org)

#### Geschäftsstelle

Jägerstr. 22/23  
 D-10117 Berlin  
 Telefon: +49 (0)30/203 70-242  
 Telefax: +49 (0)30/203 70-252  
 E-Mail: [kontakt@ethikrat.org](mailto:kontakt@ethikrat.org)  
 Internet: [www.ethikrat.org](http://www.ethikrat.org)

Gastgeber des nächsten trilateralen Treffens wird im Juni 2017 der französische Ethikrat sein.

Das Programm der Tagung und in Kürze auch der Audiomitschnitt sowie die Präsentationen der Hauptreferate sind unter <http://www.ethikrat.org/veranstaltungen/weitere-veranstaltungen/trilaterales-treffen-2016> abrufbar.